



JK Makroökonomik I: Nachholklausur vom 20.06.2016

Klausur A Bitte auf dem Lösungsblatt angeben!

Teil I: Multiple Choice (10 Fragen, 15 Punkte)

Von den vier Antwortmöglichkeiten ist jeweils genau eine richtig.

1. Die Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank
 - A. schreibt den Sparkassen vor, Spareinlagen von über € 10.000 negativ zu verzinsen;
 - B. bedeutet, dass die Zentralbank dem Staat negativ verzinsten Kredite gewährt;
 - C. bedeutet, dass Einlagen der Geschäftsbanken bei der Zentralbank negativ verzinst werden;
 - D. wird überflüssig, wenn der 500-Euroschein abgeschafft wird.

2. Was ist kein Pol für die Ströme des Wirtschaftskreislaufs?
 - A. der Finanzsektor;
 - B. der öffentliche Sektor;
 - C. die Zentralbank;
 - D. das Ausland.

3. Die LM-Kurve bestimmt für jedes Produktionsniveau den Zinssatz, bei dem
 - A. Die Produktion der Nachfrage entspricht.
 - B. Der Gütermarkt im Gleichgewicht ist.
 - C. Der Gütermarkt und der Geldmarkt simultan im Gleichgewicht sind.
 - D. Der Geldmarkt im Gleichgewicht ist.

4. Ein Policy-Mix aus einer restriktiven Geldpolitik und einer expansiven Fiskalpolitik in einer geschlossenen Volkswirtschaft verursacht
 - A. einen Anstieg der Produktion, die Auswirkungen auf den Zinssatz ist unbestimmt.
 - E. Einen Anstieg des Zinssatzes, die Auswirkungen auf die Produktion sind unbestimmt.
 - B. Eine Verringerung des Zinssatzes, die Auswirkungen auf die Produktion sind unbestimmt.
 - C. Einen Anstieg des Zinssatzes und der Produktion.

5. Von Februar 2015 bis Februar 2016 stieg der Dollar-Einjahreszins von 0,7% auf 1,1%; im gleichen Zeitraum sank der Euro-Einjahreszins von 0,2% auf 0,0% und der US-Dollar wertete gegenüber dem Euro von 1,10 auf 1,12 auf. Gemessen an der ungedeckten Zinsparität ist der US-Dollar gegenüber dem Euro im Februar 2016
 - A. höher bewertet als vor einem Jahr erwartet;
 - B. etwa so hoch bewertet wie vor einem Jahr erwartet;
 - C. weniger hoch bewertet als vor einem Jahr erwartet;
 - D. höher bewertet als durch das aktuelle Zinsdifferential gerechtfertigt.

6. Unter flexiblen Wechselkursen bewirkt ein Anstieg des Weltmarktzinses (i^*) im Inland
 - A. einen Zinsanstieg und einen Outputrückgang;
 - B. einen Zinsanstieg und eine Outputzunahme;
 - C. einen Zinsanstieg bei konstantem Wechselkurs;
 - D. eine Abwertung bei konstantem Zins.

7. Wenn bei einer Arbeitslosenquote $u = 1 - \frac{Y}{AL}$ das Arbeitskräftepotenzial L mit einer Rate von 1% p.a. und die Arbeitsproduktivität A mit einer Rate von 2% p.a. wachsen, erfordert eine stabile Arbeitslosenquote ein Outputwachstum von
- A. 1%;
 - B. -1%;
 - C. 3%;
 - D. 0%.
8. In Reaktion auf einen Angebots-Schock
- A. fallen die Reaktionen der Produktion und des Preisniveaus mittelfristig stärker aus als kurzfristig;
 - B. fallen die Reaktionen der Produktion und des Preisniveaus mittelfristig schwächer aus als kurzfristig;
 - C. fällt der Output kurzfristig, nicht aber mittelfristig;
 - D. steigt das Preisniveau mittelfristig, nicht aber kurzfristig;
9. Welche der folgenden Variablen ist im WS-PS-Modell der natürlichen Arbeitslosenquote exogen?
- A. die natürliche Arbeitslosenquote;
 - B. die tatsächlich beobachtete Arbeitslosenquote;
 - C. der Reallohn.
 - D. die Arbeitsproduktivität;
10. Die unter Bundeskanzler Schröder im Jahr 2005 umgesetzten Arbeitsmarktreformen haben
- A. die Preissetzungskurve nach oben verschoben;
 - B. die Beveridgekurve nach innen verschoben;
 - C. die Konjunktur mit der sog. „Schrottprämie“ belebt;
 - D. keine messbaren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt gehabt.

Teil II: 3 Offene Aufgaben (25 Punkte)

Aufgabe 1 (9 Punkte)

Die Produktion einer offenen Volkswirtschaft wird bestimmt durch $Y = C + I + G + NX$

mit $C = c_0 + c_1(Y - T), \quad I = b_0 + b_1Y, \quad (b_1 + c_1 < 1)$
 $NX = c_1Y^* - c_2Y, \quad G, Y^* : \text{exogen}$
 (übliche Bedeutung der Variablen; Y^* : Einkommen des Auslands).

- a) Berechnen Sie den Gleichgewichtswert von Y .
- b) Wie wirkt eine Steueränderung auf Y und auf NX ?
- c)
 - i. Welches Strukturmerkmal der Volkswirtschaft kommt im Parameter c_2 zum Ausdruck?
 - ii. Welche Faktoren sind empirisch für die Größe von c_2 bedeutsam?
 - iii. Welche Rolle spielt c_2 für die von Ihnen unter b) errechneten Wirkungen?

Aufgabe 2 (8 Punkte)

In einer geschlossenen Volkswirtschaft liegt die Arbeitslosenquote deutlich über ihrem natürlichen Niveau.

- a) Wie kann man diese Situation im AS-AD-Modell darstellen, und wie wird sie sich in Abwesenheit stabilisierungspolitischer Gegenmaßnahmen weiterentwickeln?
- b) Welchen Unterschied würde es für die mittelfristigen Gleichgewichtswerte des Preisniveaus und des Zinsniveaus machen, wenn die Unterbeschäftigung stattdessen
 - i. durch eine geeignete Fiskalpolitik des Staates beseitigt würde?
 - ii. durch eine geeignete Geldpolitik der Zentralbank beseitigt würde?

Aufgabe 3 (8 Punkte)

Nehmen Sie an, in jedem Monat würden 5% aller Beschäftigungsverhältnisse aufgelöst und jeder zehnte Arbeitslose finde ein neues Beschäftigungsverhältnis. Das Arbeitsangebot sei konstant.

- a) Berechnen Sie die langfristige Arbeitslosenquote und die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten.
- b) Wie verändert sich die Arbeitslosenquote langfristig, wenn es gelingt, die Anzahl der monatlich wieder in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen um 50% zu erhöhen?

Jahreskurs Makroökonomik, Teil 1

Lösungsskizze zur Wiederholungsklausur

vom 20. Juni 2016

Teil 1: Multiple-Choice-Fragen: Lösungen für die A-Klausur

| | | | | | | | | | |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| C | C | D | B | A | B | C | A | D | B |

Teil 2: Offene Aufgaben

Aufgabe 1

a) $Y = C + I + G + NX$

$$= c_0 + c_1 Y - c_1 T + b_0 + b_1 Y + G + c_1 Y^* - c_2 Y$$

$$\Rightarrow (1 - c_1 + c_2 - b_1)Y = c_0 + b_0 - c_1 T + G + c_1 Y^*$$

$$\Rightarrow Y = \frac{1}{1 - c_1 + c_2 - b_1} [c_0 + b_0 - c_1 T + G + c_1 Y^*]$$

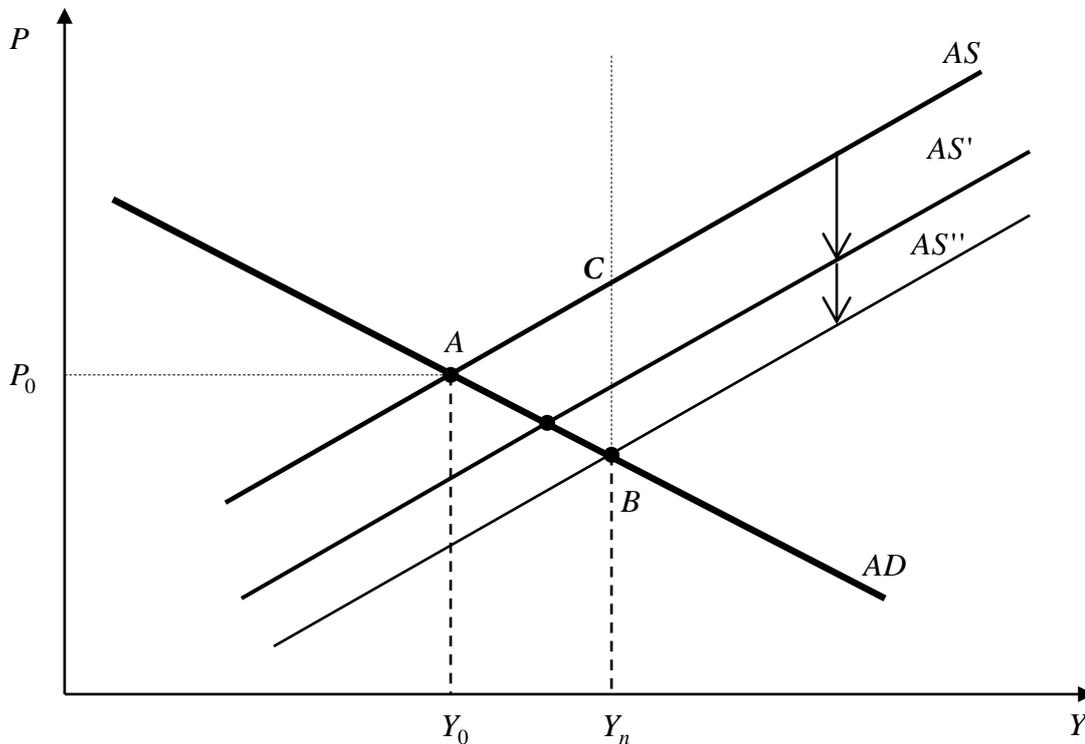
b) $\frac{\partial Y}{\partial T} = \frac{-c_1}{1 - c_1 + c_2 - b_1} = \frac{-c_1}{1 - (c_1 + b_1) + c_2} < 0 \quad \Rightarrow$ Wenn $T \uparrow$, dann sinkt Y .

$$\frac{\partial NX}{\partial T} = -c_2 \frac{\partial Y}{\partial T} = \frac{c_2 c_1}{1 - (c_1 + b_1) + c_2} > 0 \quad \Rightarrow$$
 Wenn $T \uparrow$, dann steigen die NX .

- c) (i) c_2 ist die marginale Importneigung, d. h. der Anteil jedes zusätzlichen Einkommens, der für Importe ausgegeben wird. c_2 ist somit ein Maß für die Offenheit der Volkswirtschaft.
- (ii) Empirisch nimmt die internationale Verflechtung einer Volkswirtschaft mit der geografischen Nähe der wichtigsten Handelspartner zu und mit der eigenen Größe ab.
- (iii) Je größer c_2 , desto schwächer die Auswirkungen einer Steueränderung auf Y (kleinerer Multiplikator), und desto stärker die Auswirkungen auf NX (stärkere Reaktion der Importe auf jede gegebene Änderung von Y).

Aufgabe 2

a)



$AS - AD$ -Gleichgewicht mit $Y_0 < Y_n$, $P_0 < P_0^e$.

Die Preiserwartungen passen sich an und P^e sinkt, was zu einer Verschiebung der AS -Kurve nach unten führt. Durch das Überschußangebot passen sich Preise an und $P \downarrow$ während $Y \uparrow$. Die Preiserwartungen sinken weiter, bis neues mittelfristiges Gleichgewicht in B mit $Y = Y_n$ erreicht ist.

b)

Fall (i) Fiskalpolitik kann die Unterbeschäftigung durch eine expansive Politik beseitigen. Dies führt zu einer Verschiebung der AD -Kurve nach rechts, bis $Y = Y_n$. Das Preisniveau steigt (Punkt C). Auswirkungen auf den Zins: der Zins steigt. Denn eine expansive Fiskalpolitik führt auch zu einer Rechtsverschiebung der IS -Kurve und damit zu einer Erhöhung des mittelfristigen Gleichgewichtszinses.

Fall (ii) Wenn die Zentralbank durch eine expansive Geldpolitik die Outputlücke beseitigt, führt dies ebenfalls zu einer Verschiebung der AD -Kurve nach rechts und zu einem Anstieg des Preisniveaus (Punkt C). Einen Einfluss auf das mittelfristige gleichgewichtige (natürliche) Zinsniveau hat die Geldpolitik im Gegensatz zur Fiskalpolitik jedoch nicht.

Aufgabe 3

a) $s = 5\%$
 $\lambda = 10\%$

$$s \cdot N = \lambda \cdot U$$

$$s(L - U) = \lambda \cdot U$$

$$sL = (\lambda + s)U \Rightarrow u = \frac{u}{L} = \frac{s}{\lambda + s} = \frac{0,05}{0,15} = 0,33$$

\Rightarrow Langfristige Arbeitslosenquote $u = 33,3\%$.

Durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten:

$$d = \frac{1}{\lambda} = \frac{1}{0,1} = 10 \text{ Monate.}$$

b) $\lambda_{neu} = 15\%$

$$u_{neu} = \frac{s}{\lambda_{neu} + s} = \frac{0,05}{0,2} = 0,25$$

\Rightarrow Langfristige Arbeitslosenquote sinkt auf 25% .